

Buchberg

meine Bewertung:



Dauer:

1.5 Stunden

Entfernung:

4.5 Kilometer

Höhenunterschied:

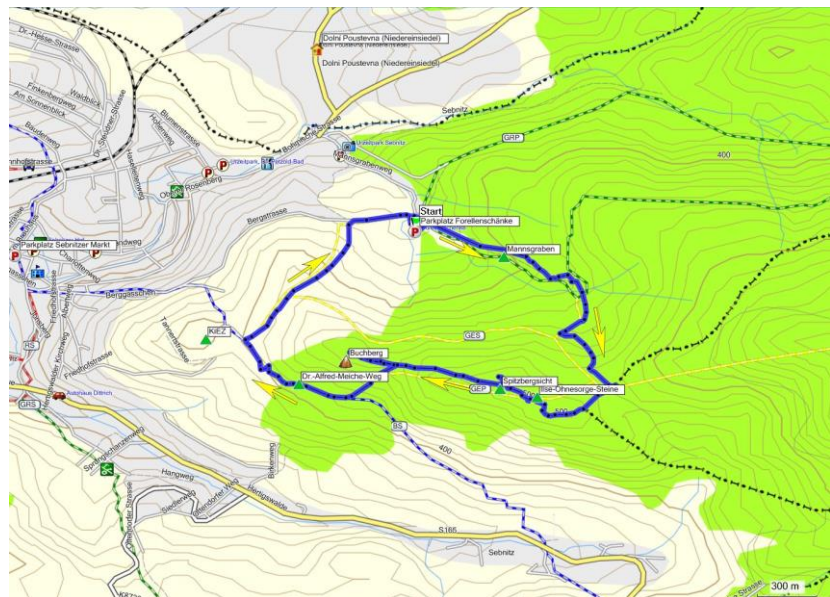
205 Meter

empfohlene Karte:


Sebnitz und Umgebung -
Karte 90

[Wandergebiet:](#)

[Sebnitztal](#)



Beschreibung:

Sobald man im östlichen Bereich von Sebnitz wandert, trifft man unweigerlich auf einen Rundwanderweg, der mit dem gelben Punkt  gekennzeichnet ist. An wirklich vielen Stellen ist der Weg mit dem Text „Rundweg 1 ½ h“ ausgeschildert und damit ist es dann auch sehr einfach, den Weg zu finden. Es geht also immer dem gelben Punkt hinterher.



Der Start liegt an der Forellenschänke in Sebnitz. Hier ist ein ausreichend großer Parkplatz vorhanden und am unteren Ende des Platzes befindet sich eine Tafel mit allen Wanderwegen rund um Sebnitz. Wie

so häufig, ist es beim Start erst einmal ziemlich schwierig, die richtige Richtung zu finden, da an dem Freizeitzentrum Forellenschänke gleich eine Vielzahl an Wanderwegen startet. In diesem Fall geht es links neben dem großen Spielplatz den Waldweg leicht ansteigend aufwärts. Im Winter ist der Spielplatz natürlich nicht so gut besucht wie in den wärmeren Jahreszeiten, aber auch dann sieht er sehr nett aus. Besonders die Teiche oberhalb des Spielplatzes liefern ein schönes Bild im Schnee. Früher war hier ein Freibad, aber heutzutage ist es eher die Heimat von Fischen und Enten.



Der breite Waldweg führt den Mannsgraben aufwärts, bis links vom Weg eine stabile Schutzhütte mit ein paar Bänken davor steht. Hier biegt der gelb markierte Wanderweg nach links ab und führt sehr gut versteckt gleich hinter der Hütte auf einem Pfad weiter. Nachdem man 200 Meter mit einer mäßigen Steigung unterwegs war, erreicht man einen Waldweg, an dem zumindest im Winter 2014/15 die Wegmarkierung verloren gekommen ist oder ich Knöpfe auf den Augen hatte. Auf jeden Fall geht es hier nach links weiter und bald kann man wieder die gelbe Wegmarkierung entdecken. Schon nach 100 Metern auf dem Waldweg erreicht man die Grenze nach Tschechien, die aber nicht überschritten wird, sondern auf ihr geht es ein Stückchen entlang. Der markierte kleine Pfad steigt auch hier wieder ein Stück an und verlässt die Grenze dann bald wieder. Im ersten Moment fällt einem das auf dieser Wanderung nicht auf, weil weiterhin neben dem Pfad Grenzsteine stehen, aber im Gegensatz zu den Lan-

desgrenzsteinen sind hier Kronen abgebildet und damit handelt es sich um gewöhnliche Waldgrenzsteine. Der Berg, den man jetzt erreicht hat, heißt Kaiserberg. Am höchsten Punkt des Berges ist an ein paar Felsmurmeln eine Messingtafel mit folgendem Text angebracht: „In Verehrung der begnadeten Sebnitzer Malerin Ilse Ohnesorge (1866 – 1937) und im Gedenken an ihren 75. Todestag sollen diese Steine fortan den Namen Ilse-Ohnesorge-Steine tragen. Hier im Gebiet des Sebnitzer



Waldes und rund um ihren geliebten Buchberg fand sie Erbauung und Anregung zu vielen Motiven ihrer Werke. Sicher bezieht sich ihr Anspruch – Hier sind die Wurzeln meiner Kraft – auch mit auf diesen Ort. G.S. Sebnitz im Jahr 2012“.


Auf den nächsten paar Metern passiert man den ersten, oberen Punkt eines Skiliftes. An der Hütte weist ein Schild auf die Spitzbergsicht.



Die Aussicht nutzt den freien Blick über den Skihang in die Landschaft. Weiter geht es auf der gelben Wanderwegmarkierung, vorbei an einem netten Rastplatz am Gratweg. Bald zeigt die Markierung nach links den Hang hinunter. Hier führt die Wanderung aber zuerst noch ein paar wenige Meter weiter geradeaus in Richtung Buchberg. Schon nach ganz wenigen Metern erreicht man die nächste Skipiste mit einem freien Blick in die Landschaft. Ganz besonders fallen hier die Laternen für das Nachtskilaufen auf. Die Laternen führen bis zum nächsten Skilift und damit

zum Gipfel des Buchberges. Hier hat man leider keine freie Sichtachse von dem Berg in die Landschaft, aber dafür war der Blick kurz vorher über die Skipiste ausreichend.



Die Wanderung geht wieder das kurze Stück bis zum gelb markierten Abstieg  zurück. Der Waldweg führt durch einen dichten, dunklen Fichtenwald und schon bald wird der Dr.-Alfred-Meiche-Weg erreicht.

Dieser sehr angenehme Wanderweg führt wieder nach Sebnitz zurück. Das bewohnte Gebiet wird am KiEZ (Kinder- und Erholungszentrum) erreicht. Hier hat man noch mal einen netten Blick in die Richtung der Hinteren Sächsischen Schweiz. An der ersten Kreuzung geht es nach rechts auf der Fahrstraße weiter. Die Straße fällt bald ab und auf der rechten Seite kann man schon den Ausgangspunkt an der Forellenschänke sehen. Die letzten Meter führen in einem kleinen Bogen um ein paar Schrebergärten herum und dann hat man die Runde auch schon erfolgreich bewältigt. Dieser Rundweg ist keine besonders spektakuläre Wanderung, aber trotzdem ist es ein netter Spaziergang, den man zu wirklich jeder Jahreszeit unternehmen kann. Dadurch, dass Sebnitz ein Stückchen höher liegt, gelangt man ohne sonderliche Aufstiege ziemlich leicht an Aussichten in die Hintere Sächsische Schweiz und dabei kann man diese Flecken dann meistens auch noch ganz alleine genießen.

WWW.NACHSCHNITT.COM

Details zur Wanderung Buchberg

Kurzbeschreibung:

Diese kleine Wanderung startet am der Forellenschänke in Sebnitz und steigt den Mannsgraben und dann weiter bis zur Grenze hoch. Der Rückweg erfolgt über den Kaiser- und Buchberg.

Bewertung



Dauer der Wanderung:	Länge der Wanderung:	<u>Wandergebiet:</u>	Hochwassergefahr
1.5 Stunden	4.5 Kilometer	<u>Sebnitztal</u>	Anreise und Wanderstrecke nicht Hochwassergefährdet

Anreise:

öffentliche Parkplätze:	Parkplatzgebühren:	Parkplatzgebühr für die Wanderung:	Empfohlener Parkplatz
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	1.0 €	<u>Forellenschänke</u>
Anfahrt aus der Richtung Bad Schandau (Markplatz):			
Von Bad Schandau in die Richtung Sebnitz. Zuerst kommen die Ortschaften Altendorf, Mitteldorf und Lichtenhain. Ab Sebnitz hält man sich an die Beschilderung Grenzübergang. Ca. 50 Meter vor dem Grenzübergang geht es rechts den Berg hoch zum großen Parkplatz der Forellenschänke.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
23 Minuten		18 Kilometer	
Anfahrt aus der Richtung Pirna (unterhalb der neuen Elbebrücke):			
Von Pirna auf der B172 über Königstein bis Bad Schandau fahren. In Bad Schandau die Elbe überqueren und dann ca. 500 Meter hinter der Brücke nach links in Richtung Sebnitz abbiegen. Von Bad Schandau dann weiter in die Richtung Sebnitz. Zuerst kommen die Ortschaften Altendorf, Mitteldorf und Lichtenhain. Ab Sebnitz hält man sich an die Beschilderung Grenzübergang. Ca. 50 Meter vor dem Grenzübergang geht es rechts den Berg hoch zum großen Parkplatz der Forellenschänke.			
Fahrzeit bis zum Parkplatz (ohne Behinderung):		Ungefähre Entfernung:	
42 Minuten		38 Kilometer	
öffentlicher Nahverkehr:			
Bus			

Untergrund:

Pfad:	Wanderweg:	Forstweg:	Asphaltiert:	Nutzung von Fahrstraße:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	< 1 Kilometer

Höhenunterschied:

Aufstiegshöhenmeter:					
205 Meter					
Maximale Höhe:					
497 Meter					
Minimale Höhe:					
344 Meter					
normaler Auf-/Abstieg:	Treppen:	Hühnerleiter:	Leiter:	Klammern:	Klettern:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Orientierung:

Karten vor Ort:	empfohlene Karte:	
<input type="checkbox"/>	Kartenname:	Sebnitz und Umgebung - Karte 90
Wegkennzeichnung:	Maßstab:	1 : 30.000
	Verlag:	Sachsen Kartographie GmbH Dresden
eigene Markierung	ISBN:	978-3-86843-090-5
	Auflage:	2. Auflage 2009

Landschaft:

Wald:	Wiesen:	Felder:	Felsen:	bewohntes Gebiet:	Besondere Attraktionen am Wege:
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
kurze Beschreibung der besonderen Attraktion:					

Pausenmöglichkeiten

Art der besten Pausenmöglichkeit:	Rastplatz mit Aussicht
Einkehrmöglichkeiten auf dem Weg:	Mir ist keine Stelle zum Erfrischen aufgefallen, oder es hat keine gegeben.

Anzahl andere Wanderer/Touristen

ein paar Wanderer

Hundeg geeignet

Ja

Kinderg geeignet

Ja

Besonderheiten

www.wandern-saechsische-schweiz.de